

● Wie erhalten Sie die Lizenz?

Sie erhalten die Lizenz zu Ihrer freien Verfügung. Wir möchten Sie damit bei Ihren medienpädagogischen Aufgaben unterstützen.

- Wir benötigen eine Ansprechperson, die über die Nutzung der Videos in Ihrer Schule oder in Ihrer Kommune Auskunft geben kann.
- Sie können sich über den QR-Code oder direkt unter dem Link www.lkbh.de/medienpaedagogik



- Wir bitten Sie, uns über ein Abfragetool Rückmeldung zur Nutzung zu geben. Dieses wird von uns zugesendet. Somit wissen wir, ob sich dieses kostenfreie Jahr gelohnt hat und wie die Elternabende eingesetzt wurden.
- Wir benötigen die Zusicherung, dass die Zugangsdaten nicht online gestellt werden. Die Zugangsdaten (Login und Passwort) dürfen nicht öffentlich zugänglich auf eine Website gestellt werden. Die Weitergabe sollte per E-Mail, Schul-Cloud, Elternbrief etc. erfolgen.

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Fachbereich, Planung, Qualitätsentwicklung und Bildung

Berliner Allee 3
79114 Freiburg im Breisgau
Telefon: 0761 2187-2611 und -2625
Telefax: 0761 2187-772611
E-Mail: claudia.brotzer@lkbh.de
david.muffler@lkbh.de

www.breisgau-hochschwarzwald.de

Digitale Elternabende (Schwerpunkt Klasse 3 bis 8)

Gesunde Medienerziehung:
Smartphones, Soziale Netzwerke,
Gaming und vieles mehr



● **Gesunde Medienerziehung**

Digitale Medien haben während der Pandemie bei Kindern und Jugendlichen weiter stark an Bedeutung gewonnen. Dadurch nimmt der Bedarf an medienpädagogischen Angeboten für Eltern und Lehrkräfte weiter zu: Welche Chancen und Risiken bergen eigentlich Social Media? Wie können wir Kinder und Jugendliche hilfestellend beraten?

Wir als Landkreis wollen gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern, Pädagoginnen und Pädagogen, mit Eltern und anderen Erziehenden dafür Sorge tragen, dass Medienerziehung gesund verläuft. Auch die Befragung über Communities That Care (CTC) zeigt, dass es hierzu Unterstützung braucht.

● **Wie sieht die Unterstützung des Landkreises aus?**

Wir haben eine Lizenz erworben, die wir Schulen im Landkreis und weiteren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Verfügung stellen können.

Vom **01.03.2024** bis zum **06.02.2025** können 14 Videos kostenfrei genutzt werden. Diese können als digitale Elternabende für sich stehen oder als Teil eines medienpädagogischen Konzeptes ergänzend Informationen zu medienspezifischen Themen beitragen. Infoschreiben für Eltern und weiteres Material stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

● **Digitale Elternabende**

Digitale Elternabende von Clemens Beisel, Sozialpädagoge und Medienexperte, können dabei unterstützen. In verschiedenen Einheiten spricht er über gesunde Handynutzung, das erste Smartphone und nimmt soziale Netzwerke unter die Lupe. Er diskutiert mit Experten über Mediensucht und jugendgefährdende Inhalte auf den sozialen Plattformen.

Aktuelle Themen sind:

1. Eigene Mediennutzung und Vorbildfunktion
2. Das erste Smartphone
3. WhatsApp. Jetzt. Aber wie?!
4. Instagram: Trügerische Bild- und Videowelt
5. TikTok: Unterhaltung mit Suchtpotential
6. Snapchat: Lustige Welt mit Tücken
7. BeReal: Die App für mehr Echtheit?
8. Gaming: Spielen, zocken, daddeln
9. YouTube und YouTube Kids: erwachsenen- oder kindgerecht?
10. Dipl.- Psychologe Stephan Pitten: Medienabhängigkeit: Erkennen, Benennen, Vorbeugen, Handeln
11. Dipl.-Päd. Angela Blonski: Sexuelle Grenzverletzung in digitalen Medien
12. Rechtsanwältin Gesa Stückmann: Minderjährige und illegale Inhalte auf Social Media
13. Justin Swiencki: Leben mit Mediensucht
14. PD Dr. Julia Brailovskaia: Soziale Medien & psychische Erkrankungen, Schwerpunkt Schönheitsfilter
15. Prof. Robert Lepenies: ChatGPT und KI im Bildungswesen

● **Für welche Klassenstufen sind die digitalen Elternabende geeignet?**

Die digitalen Elternabende setzen den Schwerpunkt auf die Klassen drei bis acht. Häufig geben Grundschulen die Videos auch an Eltern der ersten und zweiten Klasse, damit sich diese präventiv informieren können, da eine Handynutzung bereits in diesen Altersgruppen stattfindet. Ab der achten Klasse sind einzelne Themen interessant, wie Squid Game, Medienabhängigkeit, Cybergrooming und Tipps, um weniger am Handy zu sein.

● **Ideen zur Umsetzung**

Die Videos können:

- ▶ einfach an Eltern weitergeleitet werden
- ▶ als Auftakt von medienpädagogischen Elternabenden dienen
- ▶ Teil der schulischer Elternarbeit sein
- ▶ Teil des Schulcurriculums sein
- ▶ ergänzend zur medienpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen auch Eltern informieren
- ▶ Eltern Informationen parallel zum IT-Unterricht liefern
- ▶ bei problematischen Vorfällen bei der Mediennutzung themenspezifisch an Eltern verschickt werden
- ▶ auf weitere vielfältige Art und Weise eingesetzt werden
- ▶ Einzelfallberatungen z.B. von Schulsozialarbeit und Beratungsstellen ergänzen